

von Ungarn (1370 — 1382), Jagello (1386 — 1434), Gemahl der Tochter Ludwig's d. Gr., Herzog von Litthauen, welches er mit Polen vereinigte, Kasimir IV. (1447 — 1492) gaben dem Adel immer ausgedehntere Vorrechte. Die Deutschherrsnn, die schon seit der Schlacht bei Tannenberg (1410) sich unter polnischen Schutz gestellt hatten, wurden durch den Frieden zu Thorn (1466) zu der vollständigen Abtretung von Westpreußen genöthigt; Ostpreußen verblieb ihnen als Lehen. So gelangte Polen zu einer sehr bedeutenden Macht, die aber durch die innere Schwäche des Reichs (die polnischen Reichstage, Landboten) sehr gemindert wurde. — In Russland vertrieb Iwan III. Basijewitsch (1500) die Mongolen; Nowgorod, ein durch Handel mächtiger Freistaat, wurde unterworfen und der Bürgerstand seiner Rechte beraubt; übrigens aber gab Iwan zweckmäßige Gesetze, schwächte die Großen und führte die Untheilbarkeit des Reiches ein. (Bau des Kreml, der Residenzstadt.) Seit dem Untergange des oströmischen Reiches ward die russische Kirche selbständig. Iwan IV. der Schreckliche (1533 — 1588) nahm den Titel „Zaar“ an, eroberte Kasan, Astrakan und einen Theil Sibiriens und legte den Grund zu einer stehenden Kriegsmacht. (Errichtung des Corps der Strelizen.) Am Ende des 16. Jahrhunderts (1598) starb der Kurul'sche Mannsstamm aus. So sehr sich auch die russischen Fürsten um die Kultur ihres Volkes bemühten, so blieb doch lange Zeit tiefe Barbarei in Russland. Andere slavische Völker längs der Donau, vom adriatischen bis zum schwarzen Meere, versuchten, eigene Königreiche, Servien, Bosnien, Slabonien, Kroatien, Dalmatien, zu gründen, erkannten dabei aber die Oberherrschast Konstantinopel's oder Ungarn's an. Die Moldau und Walachei, deren Bewohner römische, mit Slaven vermischte Kolonisten waren, standen in demselben Verhältnis zu Konstantinopel, Ungarn oder Polen.

## B. Die neue Zeit.

### Einleitung.

§. 76. **Erfindungen und Entdeckungen.** Dem innern Umschwung, der am Anfange des 16. Jahrhunderts in Kirche, Staat, Kunst, Wissenschaft und Leben zur lange vorbereiteten Entscheidung kam, entsprachen verschiedene Erweiterungen in den äußeren Lebensverhältnissen; die europäischen Völker nahmen innerlich und äußerlich eine andere Gestalt an, sodass eine Reformation im weitesten Sinne des Wortes vorging. Es sind dies die **Erfindungen** des Kompasses (Fhivio Gioja aus Amalfi im 14. Jahrh.), durch den weite Seereisen möglich wurden, des Schießpulvers (Berthold Schwarz aus Freiburg 1354), wodurch die persönliche Kriegstüchtigkeit und somit der Ritterstand (dafür stehende Heere) in den Hintergrund trat, und der Buchdruckerkunst (Johann Guttentberg aus Mainz, 1440; Faust, Peter Schöffer; die erste lateinische Bibel 1456), ohne die die Reformation der Kirche kaum möglich gewesen wäre. (Außer diesen wichtigsten Erfindungen verdienen die Erfindung der Schlaguhren ums Jahr 1300, der Laffen-